

Mobilfunkauktion: Milliardenpoker für den Zukunftsmarkt

Veröffentlicht am: 13.04.2010, 14:02

Pressemittteilung von: **Oehme FinanzMarketingBeratung // Michael Oehme**

Mit BAC in den Wachstumsmarkt investieren. Berlin, 13.04.2010. Um 13 Uhr fiel am Montag der Startschuss für die Versteigerung der neuen Mobilfunkfrequenzen in Deutschland. Die Auktion ist wegweisend, denn mit den Frequenzen sichern sich die Netzversorger den Zugang zum milliardenschweren Zukunftsmarkt mobiles Internet. Während Anleger hiervon in Deutschland vornehmlich durch besseren Zugang zum mobilen Internet profitieren können, bieten ihnen ähnliche Entwicklungen in den USA ungleich bessere Investitionschancen. Über die geschlossenen Infrastrukturfonds der BAC können Anleger von einem gigantischen Wachstumsmarkt profitieren. Die bislang größte deutsche Frequenzauktion mit einem Spektrum von 360 Megahertz soll den Standort Deutschland nachhaltig stärken: Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) geht davon aus, dass Breitbandkommunikation bis 2011 ein Drittel zum Produktivitätszuwachs der hochentwickelten Länder beitragen wird. Zudem benötigen die Mobilfunkanbieter dringend neue Frequenzen, um ihre Netze für das mobile Internet aufzurüsten. Da internetfähige Handys und Laptops den Datenverkehr im Mobilfunk rasant in die Höhe treiben, haben die Netze in manchen Städten bereits die Kapazitätsgrenze erreicht. Die vier großen zur Versteigerung zugelassenen Mobilfunkunternehmen sind daher stark an den neuen Frequenzen interessiert. Dennoch ist davon auszugehen, dass die Erlöse aus der Versteigerung trotz des größeren Umfangs geringer ausfallen werden als bei der Versteigerung der UMTS-Frequenzen vor gut zehn Jahren. Branchenteilnehmer erwarten einen Erlös zwischen vier und acht Milliarden Euro. Denn nach der Frequenzversteigerung müssen die Unternehmen noch viele Milliarden in den Ausbau der Netze investieren. Das gilt insbesondere für ländliche Regionen. Doch daran führt für die Mobilfunkanbieter kein Weg vorbei. Denn um den Anschluss jener Regionen an das schnelle Internet voranzutreiben, hat die Regierung die für den Netzausbau besonders geeigneten Frequenzen im Bereich um 800 MHz an die Auflage gebunden, dass zunächst unterversorgte Gemeinden und Stadtteile angeschlossen werden müssen. Erst danach dürfen in den Ballungsräumen die Netze ausgebaut werden. Ein ähnliches Bild zeigt sich derzeit in den USA. Nach der Versteigerung eines Frequenzpakets im Jahr 2008 sollen in den kommenden Jahren weitere dringend benötigte Frequenzspektren bereitgestellt werden. Die US-Regulierungsbehörde FCC plant mit ihrem nationalen Breitband-Plan ebenso wie die deutsche Bundesnetzagentur, den Ausbau der Breitbandzugangsmöglichkeiten auch im ländlichen Raum zu verbessern und die durch Datendienste überforderten Netze zu entlasten. Zusätzliche Netzkapazitäten werden dringend benötigt: Die Chefs von AT&T, Alcatel-Lucent, Google, Microsoft und Qualcomm bezeichnen die Sendefrequenzen als "das Lebenselixier in unserem Ökosystem". Anleger können von dem zwingend erforderlichen Ausbau der Mobilfunkinfrastruktur auf zwei Wegen profitieren, die sich beide ausschließlich auf den Wachstumsmarkt Mobilfunkinfrastruktur fokussieren. Tower-Companies wie American Tower auf der einen Seite sind börsennotiert und stehen somit Anlegern offen. Ihr Vorteil: Über die Börse sind die Anteile liquide und täglich handelbar. Der Infrastrukturfonds BAC InfraTrust 8 auf der anderen Seite bietet als geschlossener Fonds eine reine Investition in Mobilfunkmasten, die sich unabhängig von den Schwankungen der Kapital- und Aktienmärkte entwickelt und unbeeinflusst bleibt von firmeninternen Entwicklungen. Darüber hinaus bietet der BAC InfraTrust 8 als Sachwertinvestment Inflationsschutz. Eine weitere Stärke: Die Investitionen des Fonds sind ausschließlich auf die USA begrenzt, während American Tower auch in anderen - weniger entwicklungsstarken - Märkten unterwegs ist. Durch ihre Kapitalmarktunabhängigkeit und ihr attraktives Chancen-Risiko-Verhältnis stellen die Infrastrukturfonds der BAC eine sinnvolle Ergänzung für ein Portfolio dar. Zudem profitieren sie von den langfristig positiven Aussichten eines der attraktivsten Wachstumsmärkte der Welt. Am mobilen Internet und damit an US-Mobilfunkinfrastruktur führt heute kein Weg mehr vorbei. Das zeigt nicht zuletzt das Interesse an

der aktuellen Auktion der Mobilfunkfrequenzen.Weitere Informationen unter :
<http://www.berlinatlantic.com>

Pressekontakt

Herr Michael Oehme
GF

Oehme FinanzMarketingBeratung

Hoherodskopfstraße 14
61169 Friedberg, DE

Telefon: +49 6031 9659 800

E-Mail: info@finanzmarketingberatung.de

Website: www.finanzmarketingberatung.de

Firmenportrait

Finanzierungsberatung

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Presseportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Presseportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.de/haftungsausschluss>